

## Anlage 2 b

Handreichung zur Erstellung eines Ausbildungsplans für die fachpraktische Ausbildung des Praktikums in sozialpädagogischen Einrichtungen

Ziele des Praktikums:

- Schüler/in lernt den Arbeitsalltag in einer sozialpädagogischen Einrichtung kennen und erhält Einblicke in ein spezifisches Berufsfeld;
- Schüler/in steht in einem professionellen Kontakt zum zu betreuenden Personenkreis und in einem kollegialen Verhältnis zu den Mitarbeitern.

Für das Praktikum ist von der Einrichtung ein Ausbildungsplan zu erstellen, welcher Teil des Praktikantenvertrages ist.

**Vorschlag:**

- Einführungsgespräch über die für die Einrichtung notwendigen und charakteristischen Aufgaben;
- Kennen lernen der Gruppe und Kontaktaufnahme zu den Kindern;
- Einführung und Integration in den Tagesablauf;
- Aktive Teilnahme am Tagesablauf;
- Bekannt machen mit der Konzeption des Hauses (Profil und Menschenbild);
- Einführung in die betriebliche Struktur der Einrichtung (Trägerschaft, Organisation, Planung, Aufnahmebedingungen, Versorgung etc.);
- Einführung in die Zielvorstellungen der Einrichtung und die daraus resultierenden didaktischen Überlegungen (Themen-, Methoden- und Medienwahl);
- Informationen über das soziale Umfeld der Einrichtung;
- Einblick in die soziale und familiäre Situation der Kinder und Jugendlichen;
- Einbindung in die Planung und Durchführung von übergreifenden Aktivitäten, wie z.B. Elternabende, Mitarbeiterbesprechungen, Ausreisen;
- Übernahme/Ausführung von pflegerischen und hauswirtschaftlichen Aufgaben, soweit sie im Zusammenhang mit der pädagogischen Arbeit in der Gruppe stehen;
- Im Laufe des Jahres Übernahme von kleinen, eigenständig geplanten Aufgaben mit einzelnen Kindern oder kleinen Gruppen – ausgehend von der Kinder- und Gruppensituation;
- Anleitung zur Reflexion (Wahrnehmung des eigenen Handelns und des Handelns der Kinder).

Der Ausbildungsplan nimmt diese und andere für die Praktikumsstelle bedeutsame Aspekte auf und ordnet sie einem Zeitplan zu.